



NeSoVe

NETZWERK SOZIALE VERANTWORTUNG

**Gemeinsam stark für soziale
Verantwortung im Unternehmen**

Information für Betriebsräte

Was will das Netzwerk Soziale Verantwortung?

Seit 2006 vereint NeSoVe Betriebsratskörperschaften, Gewerkschaften, und NGOs mit der Überzeugung, dass eine Allianz und Kooperationsplattform ein wichtiges wie notwendiges Gegengewicht zu wirtschaftlichen Zusammenschlüssen darstellt.

Wir wollen erreichen, dass Unternehmen

- in ihrem gesamten unternehmerischen Handeln soziale und ökologische Kriterien verankern
- menschenrechtliche Verantwortung entlang der internationalen Liefer- und Wertschöpfungskette übernehmen
- internationale Mindeststandards einhalten
- zu höheren Standards beitragen
- Chancengleichheit und Gleichbehandlung aktiv umsetzen
- eine gerechte Arbeitsteilung zwischen Frauen und Männern sicherstellen
- gemeinsam mit uns und allen betroffenen Interessensgruppen in einen Dialog über die Gestaltung sozialer Verantwortung eintreten.

NeSoVe fordert die Einführung von rechtlich verbindlichen sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Kriterien als Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns. Diese Kriterien müssen politisch, im Rahmen eines demokratischen Prozesses festgesetzt werden. Wo sinnvoll, können gesetzliche Regelungen mit der Festlegung verbindlicher anspruchsvoller Kriterien für freiwillige CSR-Maßnahmen kombiniert werden.

BetriebsrätInnen sind in vielen Fragen die Expert*innen für soziale Verantwortung von Unternehmen. Betriebsratskörperschaften können von einer Mitgliedschaft in unserem Netzwerk vielfältig profitieren. Der Mitgliedsbeitrag kann in diesem Fall aus der Betriebsratskasse bezahlt werden.

Nutzen Sie die Möglichkeit, gesellschaftspolitisch wünschenswerte Forderungen zu artikulieren oder zu unterstützen, was BetriebsrätInnen wegen erforderlicher firmenpolitischer Rücksichtnahme verwehrt ist!

Was bringt die Mitgliedschaft für BetriebsrätInnen?

BetriebsrätInnen kommt in der Diskussion um ein verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen eine zentrale Rolle zu. Sie sind als betriebliche Interessenvertretungen vor Ort aktiv und mit dem Handeln von Unternehmen gegenüber den Beschäftigten, den GeschäftspartnerInnen, den KonsumentInnen, der Umwelt direkt konfrontiert. BetriebsrätInnen verfügen über wichtige Informationen und sind daher in vielen Fragen die ExpertInnen für soziale Verantwortung von Unternehmen. Es liegt daher an ihnen, die Eigenangaben von Unternehmen hinsichtlich ihres Verhaltens zu überprüfen und sich aktiv in den Diskussionsprozess über die Regulierung des unternehmerischen Verhaltens sowohl auf betrieblicher als auch auf gesamtgesellschaftlicher Ebene einzubringen.

NeSoVe bietet BetriebsrätInnen sowohl eine Diskussionsplattform, um die Regulierung eines verantwortungsvollen Verhaltens von Unternehmen weiterzuentwickeln als auch konkrete Unterstützung für die Umsetzung von CSR-Maßnahmen für die Beschäftigten im Betrieb vor Ort.

Betriebsratskörperschaften können von einer Mitgliedschaft in unserem Netzwerk vielfältig profitieren:

- Mitglieder Jour-Fixes

Wir sammeln und bieten Informationen aus erster Hand für eine umfassende Diskussion des Themas Unternehmensverantwortung – die Sichtweisen verschiedener Mitgliederorganisationen werden beleuchtet (Anti-Diskriminierung, Umweltschutz, Arbeitnehmer*innen-Vertretung, Konsument*innen-schutz, Menschenrechte, ...).

- NeSoVe-Newsletter

NeSoVe versendet regelmäßig einen Newsletter mit aktuellen Infos über Veranstaltungen, Neuigkeiten, Projekte, Wissenswertes, Literatur zum Thema soziale Verantwortung von Unternehmen.

- Networking & Wissenstransfer

Wir bieten Anregungen für die praktische Umsetzung unternehmensverantwortlicher Maßnahmen im Betrieb und den Austausch von praktischen Erfahrungen mit Corporate Social Responsibility (Projekten, CSR-Beauftragten etc.) in den Unternehmen der Mitglieder. NeSoVe ist mit Partner-Organisationen in anderen europäischen Ländern vernetzt und unterstützt Lobbying-Initiativen in der EU.

- NeSoVe als Stellvertreter

Oft können Betriebsrät*innen aus strategischen Gründen nicht gegen die firmenpolitischen Interessen ihrer Unternehmen argumentieren. Wir setzen uns stellvertretend für gesellschaftspolitisch wünschenswerte Änderungen ein.

- NeSoVe als Watchdog

Oft dienen CSR-Projekte mehr der Imagepflege als dem nachhaltigen Wohl von Mensch und Umwelt. NeSoVe beobachtet Unternehmen hinsichtlich ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung. Wir bieten Beurteilungen, sammeln Hintergrundinformationen und veröffentlichen besonders sozial und/oder ökologisch unverantwortliche Fälle (u.A. mit der Kampagne „Schandfleck des Jahres“).

- NeSoVe als Forschungspartner

In Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen beteiligt sich NeSoVe an der Weiterentwicklung und Umsetzung klarer, verbindlicher sozialer und ökologischer Standards in Österreich und Europa.

Dürfen Betriebsräte überhaupt Mitglied im NeSoVe werden?

NeSoVe ist als Verein organisiert. Die Statuten wurden bereits im Gründungsjahr 2006 gemeinsam mit ExpertInnen der Arbeiterkammer erarbeitet, um eine Mitgliedschaft von Betriebsratskörperschaften zu ermöglichen. Sie folgen dem Arbeitsverfassungsgesetz (§73(1) ArbVG), wonach Mitgliedschaften in Vereinen möglich sind, wenn die Mitglieder des Betriebsrates aktuelle Informationen zum Thema soziale Verantwortung von Unternehmen, insbesondere im Bereich Arbeitsrecht, bekommen und diese Information im Rahmen der Betriebsratstätigkeit auch nutzen können.

Womit beschäftigt sich NeSoVe inhaltlich?

Weltweit	EU	Österreich
UN Treaty / verbindliches UN Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechte	Green Card Initiative (Frankreich)	Empfehlungen aus NeSoVe Rechtsgutachten
UN Guiding Principles (UNGPs) für Wirtschaft und MR	Richtlinie zur verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung (NFI)	Beispiele anderer EU-MS: v.a. devoir de vigilance, Frankreich
OECD Richtlinien für multinationale Unternehmen und Beschwerdemöglichkeit beim OECD Kontaktpunkt	Konfliktmineralienverordnung	NaDiVeG 2017 (EU NFI Richtlinie)
	Prozesse zu Unfairen Handelspraktiken (UTPs) in Lebensmittelketten	Umsetzung der UNGPs in NAP



Verbindliche Regeln für Konzerne, Rechte für Menschen!

Welche Strategien verfolgt NeSoVe?

Vernetzung	Beratung	Lobbying	Watchdog
NGOs, Bewegungen, ArbeitnehmerInnenvertretung (auf inner- und überbetrieblicher Ebene)	Unterstützung für Betriebsräte bei innerbetrieblichen CSR-Prozessen	Lobbygespräche und -briefe	Überprüfung der Einhaltung von Mindeststandards durch österreichische und in Ö tätige Unternehmen
Mitgliedschaft in Allianzen und Bündnissen (European Coalition for Corporate Justice, Anders Handeln, Treaty Allianz, AG Rohstoffe...)	Weiterbildung zur Sorgfaltsprüfung	Roundtables und öffentliche Veranstaltungen	Negativpreis: Schandfleck des Jahres
	Expertise bei internen und öffentlichen Veranstaltungen von Mitgliedern	Petitionen	Exemplarische Klagen
		Medienarbeit	
		Newsletter	

Kontakt: Mag. Carla Weinzierl, Geschäftsführung
 Netzwerk Soziale Verantwortung
 c/o ksoe, Schottenring 35, 1010 Wien
carla.weinzierl@nesove.at; www.nesove.at